



Grenacher

Lieber Joe Schnetzler

Wir beide wissen nicht, wie es herausgekommen wäre, wenn 1869 die Stadtoberen von Laufenburg eingeknickt wären und für lumpige 15 000 Franken den Schlossberg an Emanuel La Roche-Vez verscherbelt hätten. Der Basler Kaufmann wollte auf dem Schlosshügel für seinen Schwiegersohn einen Landsitz bauen.

Unsere Ahnen, lieber Joe, checkten wohl, dass sie vom Adligen über den Tisch gezogen würden. Die 15 Tausendernoten entsprachen einem Wert von heute knapp 200 000 Franken – La Roche hätte ein wahres Schnäppchen gemacht!

Dass der Schlossberg nicht verhökert wurde, hatte aber noch einen anderen Grund.

Die Schuljugend nutzte den Hügel nämlich als Spielplatz; das Schulhaus befand sich damals beim Markttorturm, der 1874 dem Hotel Solbad Platz Platz machen musste – bis dieses 1971 für einen geburtslahmen Roten Löwen weggesprengt wurde.

Doch zurück von den Fehlern kaum vergangener Zeiten zu Heldentaten von früher:

Während den Verkaufsverhandlungen der Stadt mit La Roche signierten 18 Kinder eine Petition mit der Bitte, den Schlossberg nicht «um klingende Münze zu veräussern». Die Bittschrift hatte haarscharf Erfolg, die Ruine steht noch heute – und mithin ein Wahrzeichen der Habsburgerstadt.

Ich weiss das nur dank einem vergnüglichen Beitrag aus der eben erschienenen Jahresschrift der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde FBVH. Die Organisation setzt sich ebenso für unsere Heimat ein, wie Du als Kassier des Museumsvereins Laufenburg – weil, davon gehe ich aus, auch Du überzeugt bist, dass diese Stadt ein besseres Bild verdient als sie derzeit abgibt.

Bald muss die Gemeinde- und Ortsbürgerversammlung in Laufenburg entscheiden, ob das grenzüberschreitende «Museum Schiff» erweitert und saniert werden kann. Es ist eine riesige Kiste, Joe, die Du als Projektleiter mit Deinen Mitstreitern vom Museumsverein angezogen hast. Aber es gibt nur ein überzeugtes Ja für das Projekt und die Kredite.

«Meine Stadt, mein Museum» ist schliesslich dokumentierte, gelebte Geschichte. Ein Kleinod mehr in dieser Stadt mit ihrer überragenden Schlossruine, deren Erhalt wir 18 Schulkindern von 1869 verdanken.

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und in Zürich. grenacher@azkolumne.ch